



Mittwoche, den

24. Juli 1839.

Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im R. S. pr. Adresscomptoir (**Wilsdruffer Gasse Nr. 228. 1 Treppe**) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags blos früh) angenommen.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

1) Steckbriefserledigung.

Der in Nr. 155. dieser Blätter hinter den Handarbeiter Christian Gottlieb Weber aus Hirschstein erlassene Steckbrief ist durch dessen erfolgte Aufgreifung erledigt worden.

Justizamts Dresden II. Abtheilung, den 19ten Juli 1839.

Königl. Sächs. Hofrath und Justizamtmann
L u c i u s.

2) Bekanntmachung.

Es soll bevorstehenden

31sten dieses Monats

das dem geisteskranken Johann Gottlieb Schroter zugehörige, Nr. 13. des alten Brandcatasters verzeichnete Halbhufengut zu Bilschewig,

so weit dessen Beibehaltung für den bevormundeten Eigenthümer vor der Hand beschloffen worden ist, mit Ausschluß der davon vorläufig abgetrennten Parcellen, auf den Antrag des Zustandvormunds,

auf ein Jahr

auf dem Wege der Licitation verpachtet und dem Ersterer die diesjährige Ernte mit überlassen werden.

In diesem Termine sollen auch zwei zum Schroter'schen Gute gehörige Wiesen, von denen die erstere einen Flächeninhalt von

1 Schfl. 13 Mz. Ausfaat

in sich begreift und ohne Rücksicht auf Oblasten auf 181 Thlr. 6 gl. — taxirt worden, die andere aber

6 Megen Ausfaat

nach einem Taxwerthe von 37 Thlr. 12 gl. — enthält, zum Verkauf im Einzelnen feilgeboten werden.

Diejenigen, welche das Schroter'sche Gut, welches außer den vollständigen Wirthschaftsgebäuden

in einem Grasgarten von 11½ Megen Ausfaat mit Weingeländen,

5 Scheffel 11 Megen 3½ Mäßchen des besten Feldes,

4 Megen 3 Mäßchen Weinberg,

5 Scheffel 4 Megen 1 Mäßchen Busch und

4 Megen 3 Mäßchen Wiese besteht

und mit vollständigem Inventario versehen ist, zu erpachten oder auf die obenbemerkten Wiesen zu bieten gesonnen sind, haben sich angegebenen Tages noch

vor 12 Uhr Mittags, in dem Schroter'schen Gute zu Bilschewig selbst, einzufinden, die näheren Bedingungen einzusehen und daß nach 12 Uhr Mittags mit

der Licitation werde verfahren, auch nach Befinden dem Bestbietenden das Schroter'sche Gut zum Behuf der Pachtung, die Wiesenparcellen aber eigenthümlich werden zugeschlagen werden, gewärtig zu seyn.

Dresden, den 22. Juli 1839.

Des Königl. Justizamtes erste Abtheilung.

Heinrich Pechmann,
in Vic.

Carl Ludwig Cotta,
Amts-Actuar.

Allgemeine Nachrichten.

1) V. S. V.

Scitis, diem tertium a. K. Sextiles tertio hujus anni consessui destinatum esse. Frequentes, agite, adventate, blandasque adducite hospitas! Τὰ γὰρ τ' ἀναδηματα δαιτός.

Th.

G — e.

2) Daß die berühmte Lappländische Familie nächste Woche sich hier in Dresden zu produciren die Ehre haben wird, wird hiermit vorläufig angezeigt. Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

3) Sonnabend den 27. Juli c., Nachmittags 3 Uhr, sollen im hiesigen Amtsröhrthofe mehrere Hausen Hauspäne an den Meistbietenden in preuß. Cour. überlassen werden.

Königl. Amtsbauverwaltung Dresden.
J o h n e.

4) Stadt Wien in Leipzig.

Durch eine neue Einrichtung der Wohnzimmer und des Speisesaales meines Gasthauses bin ich in den Stand gesetzt, mich allen Herrschaften und Reisenden angelegentlichst zu empfehlen. Es wird stets mein eifrigstes Bestreben seyn, für beste und billigste Bewirthung Sorge zu tragen.

Leipzig, den 20. Juli 1839.

Heinrich Maescher,
Stadt Wien, Peterstraße.

5) Regulaire Dampfschiffahrt

zwischen Hamburg und Magdeburg.

Die an Größe einander gleichen, auf das Prachtvollste und Bequemste eingerichteten, schnellfahrenden Hamburger Dampfschiffe

Leipzig und Hamburg,

welche jedes einen schön geschmückten Salon (nebst Fortepiano und anderen Musik-Instrumenten, Noten-